



Wir grüßen euch!

Das stille Tal der Mürz wird in den ersten Februartagen lebhaft bewegt sein. Aus vielen Ländern werden Arbeitersportler herbeieilen, um an unserem internationalen Fest teilzunehmen, an einem Feste, das nicht bloß „Fest“ sein will, sondern kampfesfrohe Kundgebung.

Wir grüßen die Arbeitersportler, die aus fremden Ländern zu uns kommen, als Kampfgefährten. Sie führen in ihrer Heimat einen Kampf für die großen Ziele sozialistischen Werdens. Ihr Streben richtet sich gegen eine versinkende Welt und ihre Klopffechter; ihr Beginnen ist in allen Ländern schwer und opferreich.

Davon wissen wir Österreicher ein Lied zu singen. Wir haben uns in den letzten Wochen gegen einen engstirnigen, verbissenen Gegner wehren müssen. Wir mußten mit aller Kraft die Demokratie gegen den Faschismus verteidigen, das Lebensrecht eines freien Volkes gegen die Knechtschaft einer Willkürherrschaft.

Mit Stolz dürfen wir darauf verweisen, daß sich Österreichs Arbeiterklasse in diesem Kampf ehrenvoll geschlagen hat. Leuchtend wehen ihre Fahnen über die Städte und Industriebezirke unseres Landes. Die rohe Gewalt der Faschisten vermochte ihnen nichts anzuhaben.

Daß es so kam, hat die Demokratie vor allem auch der Jugend der Arbeiterklasse zu danken. Sie war es, die in den Tagen des Kampfes an der ersten Stelle stand. Darum grüßen die arbeitenden Menschen in Stadt und Land mit besonderer Freude das internationale Fest der Arbeitersportler, dieser tapferen Pioniere im Ringen um eine schönere Zukunft: Freundschaft!

Julius Deutsch